



## HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern

### Zwischenbericht (IAS) zum Dreivierteljahr 2002/2003 (1. März - 30. November 2002)

- Konzernumsatz plus 12,9 %
- Umsatz auf vergleichbarer Fläche plus 2,2 %  
gegen den negativen Branchentrend in Deutschland
- Kundenzahlen erhöht, Marktanteile weiter ausgebaut
- Erträge aufgrund geringerer Handelsspannen, expansionsbedingter  
Aufwendungen und außerordentlicher Belastungen deutlich unter Vorjahr
- Deutscher Corporate Governance Kodex:  
HORNBACH veröffentlicht Entsprechenserklärung

Unter weiter ungünstigen Vorzeichen für den deutschen Einzelhandel hat HORNBACH in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres (1. März bis 30. November 2002) den Konzernumsatz signifikant erhöht. Der Umsatz stieg um 12,9 %. Auf vergleichbarer Fläche wuchs der Umsatz der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte in Deutschland um 2,2 %, konzernweit um 2,0 %. Bei sinkenden Vergleichsziffern der Branche konnte der Marktführer im Segment der großflächigen Bau- und Gartenmärkte seinen Anteil im größten europäischen DIY-Markt weiter ausbauen. Die Erträge im HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern liegen jedoch im Wesentlichen bedingt durch geringere Handelsspannen, expansionsbedingte Aufwendungen sowie außerordentliche Hochwasser-Belastungen deutlich unter den Vorjahreswerten.

<b>Kennzahlen zum Dreivierteljahr (IAS)</b> <b>HORNBACH-Baumarkt-AG Konzern</b>	Veränderung zum Vorjahr (%)	9 Monate 2002/2003 in Mio. €	9 Monate 2001/2002 in Mio. €
Umsatz brutto	12,9	<b>1.486,2</b>	1.316,8
Umsatz netto	12,9	<b>1.280,4</b>	1.134,2
• Inland	7,7	956,5	888,0
• Ausland	31,6	323,9	246,2
<i>Anteil in %</i>		25,3 %	21,7 %
Umsatz auf vergleichbarer Fläche (%-Veränderung)		2,0 %	2,0 %
EBITDA	-8,6	<b>96,6</b>	105,7
EBIT	-14,7	<b>55,8</b>	65,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-19,5	<b>41,6</b>	51,7
a. o. Ergebnis		<b>-7,9</b>	-
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-34,8	<b>33,7</b>	51,7
Jahresüberschuss	-40,5	<b>20,0</b>	33,6
Ergebnis je Aktie (€)		<b>1,33</b>	2,24
Investitionen	19,4	<b>110,4</b>	92,5

## Einzelhandel kommt 2002 nicht aus der Krise

Die Rahmenbedingungen für den bundesdeutschen Einzelhandel haben sich im Herbst 2002 nicht verbessert. Das Wirtschaftsklima leidet akut unter dem massiven Vertrauensverlust der deutschen Verbraucher, die angesichts drohender Steuer- und Abgabenerhöhungen den privaten Konsum weiter zurückgefahren haben.

Von Januar bis Oktober 2002 setzte der Einzelhandel nach Angaben des Statistischen Bundesamtes nominal 1,9 % und real 2,3 % weniger um als im Vorjahreszeitraum. Am größten war der Umsatzrückgang beim Handel mit Hausrat, Bau- und Heimwerkerbedarf (nominal -7,6 % bzw. real -8,4 %).

Der Bundesverband Deutscher Heimwerker-, Bau- und Gartenfachmärkte e. V. (BHB) errechnet für die ersten drei Quartale des Jahres 2002 nach einer leichten Besserung in den Monaten August und September ein flächenbereinigtes Umsatzminus von 2,6 %. Für das Kalenderjahr 2002 prognostiziert der BHB Umsatzeinbußen von mehr als 3 % auf vergleichbarer Fläche.

## HORNBACH setzt Outperformance fort

In den Monaten Januar bis September 2002 koppelte sich die HORNBACH-Baumarkt-AG von der deutschen DIY-Branche mit einem Umsatzplus von 1,6 % auf vergleichbarer Verkaufsfläche deutlich ab und setzte trotz der schwierigen Rahmenbedingungen die seit vier Jahren andauernde Outperformance in Deutschland fort.

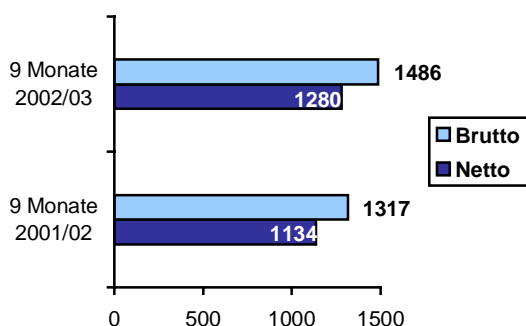
Bezogen auf die ersten neun Monate des Geschäftsjahres (Stichtag 30. November 2002) stieg der Umsatz auf vergleichbarer Fläche in Deutschland um 2,2 %, allein im dritten Quartal um 2,5 %. Hornbach konnte zusätzliche Marktanteile hinzugewinnen. Die internationalen HORNBACH-Megastores schlossen zusammen genommen im 9-Monats-Vergleich kumuliert mit +1,1 % ab. Konzernweit verbesserte sich der flächenbereinigte Umsatz damit um 2,0 %. Die Kundenzahl stieg auf bestehender Verkaufsfläche stärker als der Umsatz.

<b>Umsatz auf vergleichbarer Fläche</b> Veränderung zum Vorjahr	1. Quartal 2002/03	2. Quartal 2002/03	3. Quartal 2002/03	9 Monate 2002/03 kumuliert
Deutschland	1,1 %	3,1 %	2,5 %	2,2 %
International	3,7 %	1,8 %	-2,3 %	1,1 %
<b>HORNBACH gesamt</b>	<b>1,6 %</b>	<b>2,8 %</b>	<b>1,5 %</b>	<b>2,0 %</b>

## Konzernumsatz stieg um 12,9 %

Unter Berücksichtigung der neu eröffneten Bau- und Gartenmärkte hat sich der Gesamtumsatz der HORNBACH-Baumarkt-AG im Vergleich zum Vorjahr signifikant erhöht. Zum 30. November 2002 stieg der Nettoumsatz im Konzern um 12,9 % auf 1.280 Mio. € (Vorjahr 1.134 Mio. €). Der Bruttoumsatz (einschl. Mehrwertsteuer) wuchs um 12,9 % auf 1.486 (1.317) Mio. €.

Abb.: Entwicklung Konzernumsatz HORNBAACH-Baumarkt-AG (Mio.€)



Im dritten Quartal wurden in Hohenems (Österreich), Groningen (Niederlande) sowie in Wiesbaden neue Bau- und Gartenmärkte im Megastore-Format eröffnet. Zum 30. November 2002 hat sich die Anzahl der Filialen im Zuge der internationalen Expansion auf 99 erhöht. Die gesamte Verkaufsfläche beträgt nunmehr rund 978.000 qm mit einer durchschnittlichen Filialgröße von fast 9.900 qm. 78 Märkte werden in Deutschland betrieben. Die HORNBAACH Bau- und Gartenmärkte im europäischen Ausland verteilen sich auf die Länder

Österreich (9), Niederlande (7), Tschechien (3), Luxemburg (1) und Schweiz (1).

## HORNBAACH nutzt Schwächephase des Wettbewerbs

Das Jahr 2002 ist für die Branche der Bau- und Heimwerkermärkte in Deutschland ein Prüfstein für das zukünftige Wachstum. HORNBAACH verzichtet darauf, zugunsten der kurzfristigen Gewinnmaximierung die Expansion zu drosseln und die Qualität des Geschäftsmodells zu vernachlässigen. Dies ginge zu Lasten von Umsatz und Marktanteil und wäre der Beginn der zukünftigen Ertragserosion. Stattdessen bleibt der Marktführer im Segment der DIY-Megastores seiner langfristigen Wachstumsstrategie treu: die internationale Expansion fortzusetzen, die Kundenorientierung zu erhöhen und beste Preise zu garantieren. Es wird daher in dieser schwierigen Konsolidierungsphase nachhaltig in die Stärkung der Wettbewerbsposition, in das Branding und den Ausbau der Marktanteile investiert. Diese Strategie hat jedoch in der Ertragsentwicklung 2002/2003 deutliche Spuren hinterlassen.

## Ertragsentwicklung

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im HORNBAACH-Baumarkt-AG Konzern ist im Berichtszeitraum März bis November 2002 im Vergleich zum Vorjahr um 19,5 % auf 41,6 (Vorjahr 51,7) Mio. € gesunken. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging um 14,7 % auf 55,8 (Vorjahr 65,4) Mio. € zurück. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verringerte sich gegenüber Vorjahr um 8,6 % auf 96,6 (Vorjahr 105,7) Mio. €.

Zum Rückgang der operativen Ertragskennziffern hat neben der verminderten Handelsspanne als Hauptursache auch die forcierte internationale Expansion beigetragen. Durch den Markteintritt in die Schweiz sowie die Vorbereitung der Expansion nach Schweden haben sich die Voreröffnungskosten im Vorjahresvergleich auf rund 12 Mio. € mehr als verdoppelt.

Wie bereits im Bericht zum Halbjahr gemeldet, haben die Hochwasserschäden vom August 2002 außerordentliche Belastungen von rund 8 Mio. € verursacht. Das dadurch verminderte Ergebnis vor Steuern (EBT) sank in den ersten drei Quartalen 2002/2003 um 34,8 % auf 33,7 (Vorjahr 51,7) Mio. €. Der Jahresüberschuss im Konzern verringerte sich um 40,5 % auf 20,0 (Vorjahr 33,6) Mio. €.

## Mitarbeiter

Zum Stichtag 30. November 2002 stehen europaweit 8.822 (Vorjahr 7.765) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem festen Arbeitsverhältnis der HORNBAACH-Baumarkt-AG bzw. eines ihrer Tochterunternehmen. Im Jahresdurchschnitt und auf Vollzeit umgerechnet werden 7.368 (Vorjahr 6.705) Personen beschäftigt.

## **Investitionen**

In den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres wurden 110,4 Mio. € (Vorjahr 92,5 Mio. €) überwiegend in Grundstücke und Gebäude (63 %) sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung (37 %) investiert. Auskunft über die Finanzierungs- und Investitionstätigkeit der HORNBACH-Baumarkt-AG gibt die Kapitalflussrechnung im Anhang.

## **Sonstige Ereignisse im Berichtszeitraum**

Im Rahmen der strategischen Partnerschaft mit Kingfisher plc. nahm die operative Zusammenarbeit im Oktober 2002 konkretere Formen an. So haben Führungskräfte der HORNBACH-Baumarkt-AG an der alljährlichen „B&Q Supplier Conference“ teilgenommen. Es wurden Strategiegespräche mit wichtigen internationalen Lieferanten geführt.

Für seine Werbekampagne „Es gibt immer was zu tun“ erhielt HORNBACH den höchsten deutschen Werbepreis, den „Gold-Effie“. Preisgekrönt wurden damit die originellen Fernsehspots der Berliner Agentur Heimat, mit deren Hilfe es HORNBACH gelungen ist, seine Bau- und Gartenmärkte erfolgreich als Marke bei den Verbrauchern zu etablieren.

Mit Blick auf die neue Aktienmarktsegmentierung ab März 2003 hat die HORNBACH-Baumarkt-AG die Zulassung zum Prime Standard erhalten. Dies ist Voraussetzung, um in einen der neuen Auswahlindizes der Deutschen Börse aufgenommen zu werden.

Auf ihren Internetseiten ([www.hornbach.com](http://www.hornbach.com)) hat die HORNBACH-Baumarkt-AG die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex für das Jahr 2002 abgegeben. Die Gesellschaft dokumentiert damit nach außen die an internationalen Standards ausgerichtete Praxis einer guten und verantwortungsvollen Unternehmensführung und -überwachung. HORNBACH sieht im Kodex einen wesentlichen Beitrag dazu, die Transparenz für Investoren, Kunden, Mitarbeiter und die Öffentlichkeit zu erhöhen und das Vertrauen gegenüber dem Unternehmen zu fördern.

## **Ausblick**

Am 11. Dezember 2002 wurde in Prag-Repy der 100. HORNBACH Bau- und Gartenmarkt eröffnet. Damit betreibt der Konzern in Tschechien nunmehr vier Standorte. Bis zum Bilanzstichtag (28. Februar 2003) sind noch Neueröffnungen in Etoy/Lausanne (Schweiz) sowie in St. Pölten (Österreich) vorgesehen. Die Gesamtzahl der HORNBACH Bau- und Gartenmärkte erhöht sich damit voraussichtlich auf 102 mit einer Verkaufsfläche von mehr als 1 Mio. qm.

Die HORNBACH-Baumarkt-AG wird im Geschäftsjahr 2002/2003 voraussichtlich einen Nettoumsatz von mehr als 1,6 Mrd. € (Vorjahr 1,44 Mrd. €) bzw. Bruttoumsatz von rund 1,9 Mrd. € (Vorjahr 1,67 Mrd. €) erzielen. Der flächenbereinigte Umsatz wird ebenfalls über Vorjahr liegen. Dadurch wird sich der Abstand zwischen HORNBACH und der DIY-Branche in Deutschland weiter vergrößern.

Es wird erwartet, dass bedingt durch die Margenrückgänge das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit deutlich unter Vorjahr liegen wird.

Bornheim bei Landau, 19. Dezember 2002  
– Der Vorstand –

## Finanzkalender

- 16. April 2003 **Vorläufiges Jahresergebnis** 2002/2003
- 25. Juni 2003 **Bilanzpressekonferenz** 2002/2003  
Veröffentlichung Geschäftsbericht  
**DVFA-Analystenkonferenz**  
**Zwischenbericht** zum 31. Mai 2003
- 28. August 2003 **Hauptversammlung** in Frankfurt am Main
- 25. September 2003 **Zwischenbericht** zum 31. August 2003
- 19. Dezember 2003 **Zwischenbericht** zum 30. November 2003

## Ansprechpartner

### Investor Relations

Axel Müller  
76878 Bornheim bei Landau  
Telefon (+49) 0 63 48/ 60 - 24 44  
Telefax (+49) 0 63 48/ 60 - 42 99  
invest@hornbach.com

**Internet:** [www.hornbach.com](http://www.hornbach.com)

### Presse/Public Relations

Dr. Ursula Dauth  
67433 Neustadt a. d. W.  
Telefon (+49) 0 63 21/ 678 - 93 21  
Telefax (+49) 0 63 21/ 678 - 93 00  
presse@hornbach.com

## Gewinn und Verlustrechnung

### HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

Beträge in Mio. €	Veränderung zu Vorjahr in %	Dreivierteljahr 2002/2003	Dreivierteljahr 2001/2002
Umsatzerlöse	12,9	1.280,4	1.134,2
Sonstige Erträge	13,1	14,7	13,0
<b>Rohergebnis</b>	<b>9,1</b>	<b>457,5</b>	<b>419,3</b>
Personalaufwand	13,9	187,1	164,2
Abschreibungen	1,2	40,8	40,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16,3	173,8	149,4
Finanzergebnis	3,6	-14,2	-13,7
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-19,5</b>	<b>41,6</b>	<b>51,7</b>
Außerordentliches Ergebnis		-7,9	0,0
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-34,8	33,7	51,7
Steuern	-24,3	13,7	18,1
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-40,5</b>	<b>20,0</b>	<b>33,6</b>
<i>Ergebnis je Aktie (€)</i>		1,33	2,24

## Bilanz

### HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

	30. November 2002		30. November 2001	
	%	Mio. €	%	Mio. €
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>59,4</b>	<b>654,6</b>	<b>60,5</b>	<b>610,8</b>
I. Immaterielle Vermögenswerte	1,3	13,7	1,1	10,9
II. Sachanlagen	58,0	639,9	59,4	599,5
III. Finanzanlagen	0,1	1,0	0,0	0,4
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>39,5</b>	<b>436,2</b>	<b>38,5</b>	<b>389,1</b>
I. Vorräte	31,2	344,1	30,6	308,7
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4,8	53,2	4,0	40,8
III. Liquide Mittel	3,5	38,9	3,9	39,6
<b>C. Latente Steuern</b>	<b>0,8</b>	<b>9,2</b>	<b>0,8</b>	<b>7,8</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,3</b>	<b>3,3</b>	<b>0,2</b>	<b>2,3</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>100,0</b>	<b>1.103,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.010,0</b>
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>32,6</b>	<b>359,2</b>	<b>35,2</b>	<b>355,7</b>
I. Gezeichnetes Kapital	4,1	45,0	4,5	45,0
II. Kapitalrücklage	11,1	122,5	12,1	122,5
III. Gewinnrücklagen	15,6	171,7	15,3	154,6
IV. Jahresüberschuss	1,8	20,0	3,3	33,6
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>4,4</b>	<b>49,3</b>	<b>4,4</b>	<b>44,6</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>58,4</b>	<b>644,0</b>	<b>55,1</b>	<b>556,9</b>
<b>D. Latente Steuern</b>	<b>4,1</b>	<b>44,9</b>	<b>4,7</b>	<b>46,9</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>0,5</b>	<b>5,9</b>	<b>0,6</b>	<b>5,9</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>100,0</b>	<b>1.103,3</b>	<b>100,0</b>	<b>1.010,0</b>

## Kapitalflussrechnung

### HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

	Dreivierteljahr 2002/2003 in Mio. €	Dreivierteljahr 2001/2002 in Mio. €
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>20</b>	<b>34</b>
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	41	40
Veränderung der Rückstellungen	7	9
Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Anlagen	0	2
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-35	-24
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	25	13
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>58</b>	<b>74</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	1	47
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-96	-77
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-2	-1
Auszahlungen für Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	-12
Auszahlungen für Investitionen in sonstige Finanzanlagen	-1	0
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-98</b>	<b>-43</b>
Auszahlungen an Gesellschafter	-13	-13
Einzahlung aus der Aufnahme von Finanzkrediten	25	8
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzkrediten	-27	-17
Ein-/Auszahlung aus Konzernfinanzierung	-10	-27
Veränderung der Kontokorrentverbindlichkeiten	54	28
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>29</b>	<b>-21</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-11	10
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	0	0
Finanzmittelbestand 1. März	50	30
<b>Finanzmittelbestand 30. November</b>	<b>39</b>	<b>40</b>



## Eigenkapitalveränderungsrechnung

HORNBACH-BAUMARKT-AG Konzern

<b>Dreivierteljahr 2002/2003</b>					
in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
<b>Stand zum 01.03.2002</b>	<b>45</b>	<b>122</b>	<b>155</b>	<b>30</b>	<b>352</b>
Dividendenausschüttungen				-13	-13
Änderung Konsolidierungskreis			0		0
Währungsanpassungen			0		0
Einstellung in Rücklagen			17	-17	0
Jahresüberschuss				20	20
<b>Stand zum 30.11.2002</b>	<b>45</b>	<b>122</b>	<b>172</b>	<b>20</b>	<b>359</b>

<b>Dreivierteljahr 2001/2002</b>					
in Mio €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Jahres- überschuss	Summe Eigenkapital
<b>Stand zum 01.03.2001</b>	<b>45</b>	<b>122</b>	<b>144</b>	<b>23</b>	<b>334</b>
Dividendenausschüttungen				-13	-13
Änderung Konsolidierungskreis			0		0
Währungsanpassungen			1		1
Einstellung in Rücklagen			10	-10	0
Jahresüberschuss				34	34
<b>Stand zum 30.11.2001</b>	<b>45</b>	<b>122</b>	<b>155</b>	<b>34</b>	<b>356</b>

## Anhang zum Zwischenbericht

### Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Dieser Zwischenbericht wurde nach den International Accounting Standards (IAS) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Zwischenabschluss zum 31. August 2002 angewandt.

Der Zwischenabschluss der HORNBACH-Baumarkt-Aktiengesellschaft per 31. August 2002 wurde erstmals nach den Rechnungslegungsvorschriften des International Accounting Standards Board aufgestellt. Dabei wurden alle zum 31. August 2002 gültigen International Accounting Standards und Interpretationen des Standing Interpretations Committee („SIC“) angewandt.

Eine Darstellung der abweichend zum deutschen Handelsrecht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, sowie der Auswirkungen auf das Eigenkapital zum 1. März 2002 ist im Einzelnen im Anhang des Zwischenberichts zum 31. August 2002 erläutert.

### Saisonale Einflüsse

Der Hornbach-Baumarkt-AG Konzern weist witterungsbedingt im Herbst und Winter niedrigere Umsätze aus als in den Frühjahr- und Sommermonaten. Die saisonbedingten Schwankungen spiegeln sich in den Zahlen der Quartale wider.

### Dividenden

Am 31. August wurde eine Dividende für das Geschäftsjahr 2001/2002 in Höhe von 0,87 € pro Stückaktie an die Aktionäre ausgeschüttet. Die Dividende in Höhe von insgesamt 13,1 Mio. € entsprach einer Ausschüttungsquote von 50 Prozent des Jahresüberschusses.

### Außerordentliches Ergebnis

Das außerordentliche Ergebnis in Höhe von 7,9 Mio. € beinhaltet Aufwendungen für die entstandenen Schäden aus der Hochwasserkatastrophe in Höhe von 11,1 Mio. €. Die Erlöse wurden aus dem Abverkauf beschädigter Waren sowie aus staatlichen Zuschüssen und Zuschüssen von Lieferanten erzielt.

Die Aufwendungen enthalten im Wesentlichen die Abschreibungen beschädigter Warenbestände, Aufwendungen für Entsorgung und Reinigung, Wiederherstellungsverpflichtung eines gemieteten Bau- und Gartenmarktes sowie die Abgangsverluste von anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und die laufenden Betriebskosten während der Zeit der hochwasserbedingten Marktschließung.

Das außerordentliche Ergebnis stellt sich wie folgt dar:

	Mio. €
Außerordentliche Aufwendungen	11,1
Außerordentliche Erträge	3,2
Außerordentliches Ergebnis vor Steuern	7,9
Steuerentlastung	-3,0
Außerordentliches Ergebnis nach Steuern	4,9